

**Karlshorst Entwicklungsziele**  
(Sozialraum 30-32)

Entwicklungsziele Stadtteilprofil/ Stadtteilporträt	Maßnahmen Fachabteilungen	Zeitraum	Ressourcen a) Ist b) Bedarf
<p><b>1. Das Einwohnerwachstum soll durch ein familienfreundlich dichtes Netz an Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche unterstützt werden.</b></p>	<p><b>Jugendamt</b> Die Thematik fließt in die Arbeit der regionalen Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII ein. Folgende Angebote der Jugendarbeit bleiben erhalten: JFE Rainbow 6.362 Angebotsstunden Mädchentreff – INVIA gGmbH (Projektförderung bis 30.09.07) 489 Angebotsstunden Kind und Kegel – EJV (Projektförderung bis 30.09.07) 972 Angebotsstunden Die Unabhängige Jugendgruppe Karlshorst (UJZ) erhält entgeltfrei Räume in der JFE Rainbow</p>	<p>01.01. bis 31.12.07</p>	<p><b>a) Ist Plätze: 132</b> Budget 2007 = <b>313.803 €</b></p> <p><b>b) Bedarf Plätze: 418 (286 Plätze fehlen)</b> Budget Bedarf = <b>562.562 €</b></p>
<p><b>2. Seniorenarbeit soll ausgebaut und gestärkt werden.</b></p>	<p><b>Sozialamt</b> Die Fachabteilung betreibt im Stadtteil in der Hönowe Straße 30 a eine Seniorenbegegnungsstätte.</p> <p>Die Seniorenarbeit im Stadtteil wird den Bedarfslagen der Einwohner angepasst und in der Altenhilfeplanung des Bezirkes (Handlungskonzept für Seniorinnen und Senioren des Bezirkes Lichtenberg) festgeschrieben.</p>	<p>Fortlaufend</p> <p>2007-2008</p>	<p><b>a) 1 Personalstelle + Infrastruktur-, Sachkosten und Altenhilfemittel</b></p> <p><b>b) im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2007 und 2008 wurde Erhalt der SBST sehr hoch bewertet</b></p>
<p><b>3. Initiativen und Ehrenamt sollen stabilisiert werden.</b></p>	<p><b>Sozialamt</b> Die Fachabteilung fördert den Träger Kappe e. V. zur Betreuung des SKZ Karlshorst.</p>	<p>bis 2008</p>	<p><b>a) 35.000 € aus</b> Zuwendungsmitteln der Fachabteilung Soziales</p>

**Karlshorst Entwicklungsziele**  
(Sozialraum 30-32)

Entwicklungsziele Stadtteilprofil/ Stadtteilporträt	Maßnahmen Fachabteilungen	Zeitraum	Ressourcen a) Ist b) Bedarf
	<p>Auch im Rahmen des Handlungskonzeptes für Seniorinnen und Senioren ist die Förderung des Ehrenamtes ein Schwerpunkt. Ein konkretes Projekt wurde dazu installiert.</p> <p>2007 erhält der Träger IN VIA Center im Rahmen der Förderung der Stadtteilarbeit durch den Bezirk für das Projekt „Förderung des bürgerschaftlichen Engagement gegen Gewalt und Rechtsextremismus“ finanzielle Zuwendungen.</p>	<p>2007 - 2008</p> <p>2007</p>	<p><b>b)</b> Bedarf entspr. Gemeinwesenkonzept und Kooperationsvereinbarung SKZ</p> <p><b>a)</b> 23.000 € aus Mitteln der Stadtteilarbeit des Bezirksamtes</p> <p><b>b)</b> Bedarf ist jährlich neu zu ermitteln</p>
<p><b>4. Der Bildungs- und Kulturstandort soll über Kooperationen zwischen den Angeboten gestärkt werden. Im Umfeld der Bildungseinrichtungen bietet sich die Ansiedlung weiterer forschungs- bzw. bildungsorientierter Dienstleister an.</b></p>	<p><b>Amt für Planen und Vermessen</b> Mögliche Ausweisung von entsprechenden Nutzungsarten in Bebauungsplänen</p> <p><b>Büro für Wirtschaftsförderung</b> Im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden solche Ansiedlungen gezielt akquiriert. Bei Ansiedlungsanfragen wird auf diesen Standortvorteil explizit hingewiesen.</p>	<p>Nach Bedarf</p>	
<p><b>5. Die studentischen Potentiale sollen stärker für den Stadtteil erschlossen werden. Dies betrifft den Ausbau von Angeboten des studentischen Wohnens gleichermaßen wie Projekte im jugendkulturellen Bereich.</b></p>	<p>Wird mit der Hochschulleitung besprochen.</p>		
<p><b>6. Gemeinbedarfseinrichtungen sollen gezielt das Zentrum des Stadtteils an der Treskowallee / Regional- und S-Bahnhof Karlshorst stärken.</b></p>	<p><b>Amt für Planen und Vermessen</b> Berücksichtigung im Rahmen der Erstellung der städtebaulichen Leitlinien für das Ortsteilzentrum Karlshorst/ Aufstellung von Bebauungsplänen</p>	<p>2007-2010</p>	

**Karlshorst Entwicklungsziele**  
(Sozialraum 30-32)

Entwicklungsziele Stadtteilprofil/ Stadtteilporträt	Maßnahmen Fachabteilungen	Zeitraum	Ressourcen a) Ist b) Bedarf
	<b>Sozialamt</b> Die Fachabteilung hat sich dafür ausgesprochen, das SKZ ins Zentrum des Stadtteils zu verlagern.		
<b>7. Abbau der Defizite in der Spielplatzversorgung und an ungedeckte Sportanlagen.</b>	<b>Amt für Schule und Sport</b> Neubau einer ungedeckten Sportanlage in Karlshorst	2013 oder später (BürgerHH)	
<b>8. Nutzung leerer Ladenlokale in der Treskowallee für kulturelle Zwischennutzungen.</b>			
<b>9. Städtebauliche Aufwertung des Teilbereiches „Blockdammweg“</b>	<b>Amt für Planen und Vermessen</b> Erarbeitung städtebaulicher Leitlinien für den Teilbereich Blockdammweg/Aufstellung von Bebauungsplänen.	2007-2010	
<b>10. Entwicklung der brachliegenden ehemaligen GUS-Flächen</b>	<b>Amt für Planen und Vermessen</b> Fortführung bestehender Bebauungsplan-Verfahren (XVII-50a, b, c)  <b>Amt für Umwelt und Natur</b> Durch die geplante Umsetzung des B-Plans XVII-50a werden Ausgleichsmittel in die behutsame Aufwertung des Standortes eingesetzt werden können. Ein Pflege- und Entwicklungsplan wurde erarbeitet	2007-2010  Nach Abschluss des Wohnungsbauvorhabens	Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Berlin
<b>11. Stärkung als kulturelles Zentrum</b>	<b>Amt für Planen und Vermessen</b> Planungsrechtliche Sicherung des Kulturstandortes mittels Bebauungsplan	2007-2008  seit 2006	a) ???

**Karlshorst Entwicklungsziele**  
(Sozialraum 30-32)

Entwicklungsziele Stadtteilprofil/ Stadtteilporträt	Maßnahmen Fachabteilungen	Zeitraum	Ressourcen a) Ist b) Bedarf
	<b>Kulturamt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortsicherung des Kulturhauses bis zur Entscheidung des Investorenauswahlverfahrens,</li> <li>- Vorbereitende Maßnahmen zur Zwischennutzung für die Nutzer des Kulturhauses, Vernetzung und Kooperation mit Dritten</li> <li>- Erhalt des Musikschulstandortes im Kulturhaus Karlshorst</li> </ul>		<b>b)</b> offen, abhängig von Entscheidung  <b>a)</b> verfügbare Honorarmittel (ca. 111.600 €) und Sachmittel (ca. 1.120 €) nach jetzigem Stand nicht ausreichend, keine Bewirtschaftungskosten im HH eingestellt  <b>b)</b> mind. 3% mehr Bewirtschaftungskosten (Erhöhung MwSt) - 10% mehr Honorar- und Sachmittel bei einem Ausbau der Unterrichtseinheiten von 10%
<b>12. Verbesserung des Angebotes an öffentlichen Grünanlagen</b>	<b>Amt für Umwelt und Natur</b> Neugestaltung und Aufwertung des <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rheinsteinparks und</li> <li>- des Seeparks</li> </ul>	2008/09  2007/2008	<b>a)</b> 225.000€ (I-Plang)  <b>a)</b> 50.000€ (I-Plang) <b>b)</b> 115.000€
<b>13. Erhalt der Frühförderung der 3 ½ – 4 ½jährigen Kinder in den Kindertagesstätten</b>	<b>Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz/Jugendamt</b> In den Kitas: Gundelfinger Str. 39; Honnefer Str. 25; Römerweg 106; Wildensteinstraße 3/ Stechlinstraße; Hentigstraße 16; Hönower Weg 31; Stühlinger Straße 3; Ehrlichstr.63; Lehnhdorffstraße 11 werden weiterhin Untersuchungen der 3 ½ – 4 ½ jährigen Kinder durchgeführt, zum frühzeitigen Auffinden von Entwicklungsauffälligkeiten.	01.01.07 bis 31.12.07	<b>a)</b> Ist Plätze: 730 Budget Ist 2006: 426.303 €  <b>b)</b> der Produkt-HHP für 2007 entspricht dem Ist 2006 – zurzeit ist kein Mehrbedarf zu erkennen